

„Sie kennen die Bibel nicht ausreichend“



Sehr geehrter Herr Schick, Sie sind Bischof, kennen jedoch augenscheinlich die Bibel nicht ausreichend, weil Sie Christen untersagen, sich gegen die

Islamisierung Deutschlands zu wehren. Mose warnt sein Volk vor Immigranten: *„Der Fremdling, der bei dir ist, wird immer höher über dich emporsteigen; du aber wirst immer tiefer heruntersinken. Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nicht leihen können; er wird der Kopf sein und du wirst der Schwanz sein“* (Deuteronomium 28:43-44).

(Von Dr. Hans Penner, Linkenheim-Hochstetten)

Es ist ein Einzelfall, daß in Jenbach zwei islamische Knaben einem Mitschüler ein Kreuz in den Rücken geritzt haben (Kronenzeitung 13.11.2014), aber ein Symptom. Bitte informieren Sie sich, wie islamische Schüler mit ihren Lehrerinnen umgehen. Wir haben bereits eine islamische Parallelkultur und islamische Stadtteile, die der deutschen Gerichtsbarkeit entzogen sind.

Ihre Sachkenntnisse über den Islam sind offensichtlich mangelhaft. Der Islam verpflichtet jeden Moslem, sich dem Koran zu unterwerfen, der als nicht hinterfragbarer und unabänderlicher Wille der islamischen Gottheit betrachtet wird. Der Koran ist mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland unvereinbar aus folgenden Gründen:

- Der Koran verbietet die Integration der Anhänger des Islam in andere Kulturkreise.
- Der Koran verbietet die Trennung von Staat und Religion, also die Grundlage des modernen demokratischen Rechtsstaates.
- Der Koran verbietet die Religionsfreiheit und fordert die Christenverfolgung
- Der Koran fordert auch die Anwendung von Gewalt bei der Ausbreitung des Islam.
- Der Koran verbietet die Gleichberechtigung von Mann und Frau.
- Der Koran fordert Körperstrafen, die in Deutschland verboten sind.
- Der Islam unterbindet die Freiheit des Denkens und die Freiheit der Meinungsäußerung.
- Der Islam fordert Tierquälerei.
- Die Lösung sozialer Probleme ist in den vom Islam beherrschten Ländern nicht möglich.

Bitte lesen Sie die Koranstellen, die zur Gewaltanwendung auffordern. Vermutlich sind Sie sich nicht bewußt, daß Sie an dem Ast sägen, auf dem Sie selbst sitzen. In Germanistan wird es keine Bischöfe mehr geben. Wenn Sie selbst „die Werte des Christentums hochhalten“ würden, wie Sie fordern, dann müßten Sie der Bundeskanzlerin die Leviten lesen, die den verfassungswidrigen Islam zum Bestandteil Deutschlands erklärt und damit der Islamisierung Deutschlands Tür und Tor geöffnet hat (Focus 27.09.2012).

Die Moslems leiden selbst unter dem Islam und müssen von der totalitären Ideologie des Islam befreit werden. Unsere Bevölkerung wendet sich nicht gegen die Moslems, sondern gegen die Ideologie des Islam, weil wir im 20. Jahrhundert die grausamen Folgen totalitärer Ideologien erfahren haben.

Ich bemühe mich um Verbreitung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Penner

» Kontakt: pressestelle@erzbistum-bamberg.de